



Strategische Planung und Ausrichtung (Zielplanung) des DARC e. V. bis 2025

Version 2.0 vom Sommer 2017

Ein Dokument des DARC-Vorstandes

Präambel :

Seit dem Sommer 2013 traf sich der DARC Vorstand regelmäßig um festzulegen, wie die zukünftigen Ziele und die erreichbaren Erfolge des Clubs definiert werden können. Es bestand dabei eine große Einigkeit darüber, wie der künftige DARC aussehen muß und wie der Weg dorthin beschritten werden kann.

Im Sommer 2017 hat der Vorstand das Dokument vom Frühjahr 2014 überarbeitet, dies ist die hier vorliegende Version 2.0.

Dieses Dokument erklärt den Mitgliedern die notwendige neue Ausrichtung um diese Ziele zu ermöglichen und zu erreichen.

Inhaltsverzeichnis

1. Zur Lage des Amateurfunks	3
2. Zur Lage des DARC	3
3. Die Darstellung des DARC	4
4. Der DARC in der Zukunft.....	5
5. Die strategische Planung.....	6
6. Die mittelfristigen Ziele des DARC	8

1. Zur Lage des Amateurfunks

Verschiedene Entwicklungen (PC, Handy, Technikfeindlichkeit) haben zwar dem Amateurfunk den Reiz und die Exklusivität in Teilen genommen, beides aber im Verhältnis zu anderen Freizeittätigkeiten stark relativiert. Dies ist unbestritten, jedoch muss man erkennen, dass nur der Amateurfunk die nach wie vor vorhandene Bereitschaft befriedigen kann, sich mit dieser Technik zu befassen und diese auch anzuwenden.

Die Attraktivität anderer Freizeitangebote hat in den letzten Jahren enorm zugenommen und es wird immer schwieriger ernsthafte Interessenten zu finden, zu begeistern und zu halten. Aber auch der zunehmende Stress in Schule, Ausbildung, Beruf und gesellschaftlichen Trends machen es immer schwerer für den Amateurfunk zu werben.

Die 35 - 45 jährigen sind die größte Gruppe, die für den Amateurfunk gewonnen werden kann. Das Zugpferd im Amateurfunk ist nicht mehr allein die Selbstbautechnik, sondern auch die dazugehörige Softwareentwicklung. Die Kommunikation von PC zu PC oder von dort aus auf dem Funkwege Verbindungen aufzubauen (z.B. Remote oder Echolink) gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Wesentlich ist es aber auch die Ressource Frequenz zu erhalten. Hier ist der Amateurfunk vor allem auf Kurzwelle massiv durch Einflüsse und Störungen durch LED-Beleuchtungen, Schaltnetzteile, Plasma-TV, Solarwechselrichter und PLC bedroht.

Die Marktaufsicht der BNetzA kann durch einen Mangel an Personal ihren Aufgaben nicht nachkommen, um alle Produkte entsprechend zu testen und evtl. vom Markt zu verbannen. Die Strafen bei Verstößen sind zu lasch oder werden gar nicht erst in Vollzug gesetzt. Aber auch auf den UHF- und SHF-Bändern wird der Frequenzhunger durch den Mobilfunk und andere kommerzielle Anwender immer größer.

2. Zur Lage des DARC

Der „Organisationsgrad“ der Funkamateure in Deutschland liegt seit Jahren relativ konstant bei knapp über 50%, weil Newcomer nicht erkennen, welche Bedeutung der DARC mit dem RTA sowie die IARU für die Durchsetzung ihrer Interessen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene haben.

Hinzu kommt, dass die wirtschaftliche Lage und ausuferndes Anspruchsdenken das Eintreten in einen Verein hemmen, in dem Aktivitäten und Engagement für eine hochqualifizierte technische Freizeitbeschäftigung mit sozialer Kompetenz geboten sind. Leider treten aber auch immer noch zu viele Mitglieder aus, sei es aus Kritik am Verein, Aufgabe des Hobbys oder aus Altersgründen. Zusätzlich wird von vielen ein Engage-

ment im Ehrenamt abgelehnt. „Man müsste“, „man sollte“ hört man oft; aber aktiv mitarbeiten will man nicht, „das sollen doch die da mal machen...“

Unsere Altersstruktur mit aktuell 17.600 Mitgliedern über 60 Jahre, davon 8.700 über 70 Jahre und einem Altersdurchschnitt von 59,2 Jahren stimmt bedenklich. Die derzeitige Situation wirkt sich auf den Club finanziell und damit auf sein Leistungsvermögen ganz maßgeblich aus.

Auch ist der Bereich der Mitgliedergewinnung an der Basis unseres Vereins, den Ortsverbänden, eher unterrepräsentiert. Es gibt zwar sehr erfolgreiche Ortsverbände, die auch den Bestand ihrer Mitglieder erhalten können, ja sogar einen Zuwachs generieren können, dies sind jedoch lediglich wenige positive Einzelfälle der über 1.000 Ortsverbände des DARC e. V.

Maßnahmen zur Kostenreduktion sind bereits eingeleitet und für sich allein betrachtet auch erfolgreich. Es darf aber nicht der Punkt erreicht werden, wo das Sparen essentielle Leistungen des Clubs betrifft und insbesondere das Engagement des Ehrenamtes negativ beeinflusst wird.

Dies kann sich verheerend auf die Gesamtsituation des Clubs auswirken und steht in keinem Verhältnis zu den in diesem Zusammenhang eingesparten Mitteln. Möglicherweise sind Auswirkungen einer maßvollen Beitragserhöhung im Vergleich dazu vorzuziehen, als eine schleichende Demotivation, für deren Anfänge bereits Signale erkennbar sind.

Der DARC ist als Verein zu groß, um Beitragseinzug, Mitgliederverwaltung, Redaktion oder QSL-Vermittlung im Ehrenamt durchzuführen, wie es zum Beispiel in Ländern wie Österreich, Belgien oder der Schweiz der Fall ist. Auch eine Verwaltung im Distrikt, mit Durchschnittlich 2.000 Mitgliedern, ist im Ehrenamt nicht möglich.

3. Die Darstellung des DARC

Mit diesem Dokument soll auch der für den DARC notwendige Rahmen beschrieben werden, um ein positives Bild in der Öffentlichkeit und in der Mitgliedschaft zu erzeugen. Der DARC muss sich als ein Club darstellen, in dem sich seine Mitglieder wohlfühlen, sich mit ihm identifizieren, ihr Wissen einbringen und die den positiven Nutzen einer Mitgliedschaft weitertragen. Der Mehrwert einer Mitgliedschaft kann sich aus den Aus- und Weiterbildungsprogrammen, der Interessenvertretung oder aller Serviceleistungen ergeben.

Der DARC verspricht dazu seinen Mitgliedern, die Organisation, die dazugehörigen Veranstaltungen und die Leistungen des Clubs zu erhalten und auszubauen, sowie auf die Bedürfnisse der Mitglieder nach neuen Serviceleistungen einzugehen. Wir sind

dann einen guten Teil des Weges gegangen, wenn in mindestens einem der vier Schwerpunkte eine exzellente Leistung vollbracht wird:

- Jedes Mitglied fühlt sich individuell betreut
- Eine starke Repräsentation und Beachtung des Amateurfunks in der breiten Öffentlichkeit (Der DARC ist **DIE** Stimme des Amateurfunks in Deutschland)
- Der Club und dessen Gesellschaften bieten innovative Produkte, Weiterbildungsprogramme und Dienstleistungen für techn. Interessierte an.
- Der Club arbeitet auf allen Gebieten sehr effizient.

4. Der DARC in der Zukunft

Die Anstrengungen des Clubs sind aufgrund der vorgenannten Überlegungen auf drei Feldern spürbar zu steigern:

- bei der politischen Außen- und Lobbyarbeit
- bei der Aus- und Weiterbildung
- bei der technischen Entwicklung.

Die Clubführung muß in eine Zielorientierte Führung umgestellt werden, wo die Ziele des DARC den Mitgliedern transparent gemacht und auch deren Notwendigkeit erklärt werden.

Die hier besprochenen Überlegungen sind die inneren Werte des DARC und seiner Mitglieder. Sie sind so grundlegend, dass sie, wenn überhaupt, nur sehr selten geändert werden müssen (dürfen). Sie definieren die Vorgehensweise, damit der DARC seine Kernaufgaben erfüllen kann, und sie sind bei jedem so tief eingepreßt, dass niemand auf die Idee kommen würde sie in Frage zu stellen.

Der DARC-Vorstand hat ein Planungsdokument für die nächsten 10 - 12 Jahre entwickelt, welches die verschiedenen Kernziele für diesen Zeitraum beinhaltet. Diese Kernziele müssen in einem Umfeld zunehmend schnellerer und teilweise unvorhergesehener Veränderungen bewahrt bleiben.

Aber wie können wir die Mitglieder dazu motivieren, sich über so einen langen Zeitraum zu engagieren und ihre kreativen Ideen dem DARC zur Verfügung zu stellen? Die Antwort kann daher nur lauten: "Zur Förderung und Weiterentwicklung der Wissenschaft und dem Spaß am Amateurfunk."

Eine solche langfristige Planung ist eine große Herausforderung und zu ihrer Erfüllung sind große Anstrengungen auf allen Ebenen notwendig. Aber sie ist klar definiert und soll für alle Mitglieder überzeugend sein. Sie soll die Aktivitäten und das Engagement weit über die gegenwärtige Führung des Clubs hinaus fördern. Aber der DARC kann

auch nur ein Ziel zur gleichen Zeit angehen, nicht mehrere auf einmal, die teilweise aufeinander aufbauen.

5. Die langfristige Planung

Die Planung für die nächsten 10 bis 12 Jahre besteht daher nicht nur aus einem einzigen großen Ziel oder einer Vision, sondern aus einer Vielzahl von kleinen Unterpunkten. Im Einzelnen sind das:

- Der DARC erhält das Frequenzspektrum des Amateurfunks in DL
- Der DARC schützt das Frequenzspektrum des Amateurfunks durch intensive Mitarbeit im Bereich der Normungsgremien und EMV
- Der DARC wird mit allen juristischen Möglichkeiten die Störfallbearbeitung bei der BNetzA durchsetzen.
- Eine verantwortliche Clubführung sichert das Fortbestehen unseres Vereins
- Die Serviceleistungen des DARC werden qualitativ weiter ausgebaut
- Lebenslanges Lernen wird durch den DARC gezielt unterstützt und gefördert
- Technischer Fortschritt ist die Grundlage und der Anreiz sich mit Amateurfunk auseinander zusetzen
- Der DARC wird die entsprechenden Ressourcen dafür zur Verfügung stellen.
- Der zentrale Punkt im DARC e. V. sind die Ortsverbände. Der DARC wird alles dafür tun um die die OVe zu unterstützen. Diese Ortsverbände werden regional in allen Bereichen geschult.
- Der DARC stellt neuen Führungskräften alle Hilfsmittel für eine einfache OV- / DV- / Referatsführung zur Verfügung.
- Der DARC erstellt ein Führungshandbuch zur Unterstützung von neuen Ortsverbands- und Distriktsvorsitzenden, ähnlich den Informationen aus der bisherigen OV-Mappe.

Die folgende Auflistung erklärt die einzelnen Ziele und die messbaren Punkte zum Erreichen der Ziele. Im Einzelnen heißt das :

Amateurfunk :

- Das uns zugewiesene Frequenzspektrums bleibt uns erhalten.
- Der Amateurfunk ist in DL allgemein anerkannt und wird in der Öffentlichkeit als wichtiges Kommunikationsmittel bei Notfällen gesehen
- Es gibt nur geringe bis gar keine Probleme, eine Antennengenehmigung zu erhalten

DARC :

- Die Mitgliederzahl und die Mitgliederbindung ist gestiegen
- Der Club hat einen messbar größeren Anteil an Jugendlichen

- Im Jahre 2025 ist das durchschnittliche Mitgliedsalter spürbar gesunken.
- Der DARC hat mehr Schulstationen in allen Klassenstufen und Schulformen
- Der DARC hat eine Arbeitsgruppe zur politischen Lobbyarbeit
- Der DARC wird als glaubwürdige und maßgebliche Stimme für den Amateurfunk auf allen Ebenen der Regierung anerkannt
- Der DARC fördert technische Projekte mit Afu-Bezug an Schulen, Hochschulen und Universitäten.
- Der DARC betreibt in Ballungsgebieten betreute Technologiewerkstätten (www.offene-werkstaetten.de)
- Der DARC baut sein Amateurfunkzentrum gemäß ursprünglicher Planung aus.

Das Bestehen einer Strategie zur zielorientierten Ausrichtung des Clubs und deren erfolgreiche Umsetzung signalisieren den Mitgliedern, dass die Clubleitung ihre Führungsverantwortung ernst nimmt. Die Entwicklung einer solchen Strategie ist jedoch kein einmaliges Ereignis sondern stellt nur den Weg dar, der laufend angepasst und optimiert werden muss.

Die strategische Ausrichtung des Clubs ist sehr wichtig. Eine der Herausforderungen, denen der DARC gegenübersteht ist, dass er mehr für die Mitglieder und Interessengruppen tun könnte und müsste, als er Ressourcen hat. Denn die Versuchung einer "Non-Profit-Organisation", alles zu tun was möglich ist, führt oft zu einem Durcheinander. Zu viele Ziele sind unübersichtlich und erzeugen den Eindruck von hektischer Planung.

Der Ansatz in der strategischen Planung war daher nicht, etwas zu definieren was bereits heute getan wird (und auch weiterhin getan werden soll). Sondern vielmehr muss ermittelt werden was heute nicht getan wird, aber für die Zukunft immens wichtig ist. Diese strategische Ausrichtung bedeutet nicht "weiterarbeiten wie bisher", sondern **es geht um wichtige Änderungen und Anpassungen um bestehen zu bleiben**. Dies trennt den strategischen vom operativen Plan, beide sind aber genauso wichtig.

Ein strategischer Plan kann nur aktuell und wichtig bleiben, wenn der Vorstand sich regelmäßig versichert, dass er an die momentane Lage angepasst ist. Es ist **das** Arbeitsdokument für den Vorstand, daher hat er das Recht und die Pflicht:

- a) den Plan jederzeit anzupassen, sofern eine Notwendigkeit ersichtlich ist.
- b) den Plan regelmäßig auf seine Aktualität zu überprüfen.

6. Die mittelfristigen Ziele des DARC

Um die oben genannten Ziele zu erreichen, sind in einem Zeitraum von 3 - 5 Jahren die nachfolgenden Zwischenschritte notwendig, sie sind aber nicht nach Prioritäten geordnet.

In 3 - 5 Jahren :

- wird der DARC der repräsentativste und aktivste Sprecher für die Interessen des Amateurfunks bei der Erreichung der wichtigsten regulatorischen und gesetzgeberischen Ziele sein.
- wird der DARC zu speziellen Themen eine Task-Force einsetzen, die auf aktuelle Entwicklungen, die den Amateurfunk betreffen, kurzfristig reagiert.
- wird der DARC bundesweite Interessengruppen zu einzelnen technischen Themen einsetzen.
- wird der DARC die Forschung und Entwicklung auf allen Gebieten des Amateurfunks fördern und eine technische Kompetenz darin darstellen.
- wird der DARC für alle Funkamateure (alle Mitglieder) die primäre und wichtigste Informationsquelle für hochwertige und zuverlässige Informationen sein.
- wird der DARC der im Notfall anerkannte und respektierte Partner bei der Kommunikation in allen Behörden und Organisationen für die öffentliche Sicherheit sein.
- wird der DARC die Abnahme der Amateurfunkprüfungen im Auftrag der BNetzA durchführen
- wird dem DARC die Einführung eines mehrgliedrigen, aufeinander aufbauenden Lizenzsystems gelungen sein
- wird der DARC die Anzahl der aktiven Funkamateure und seiner Mitglieder deutlich erhöht haben.
- wird der DARC seine Geldbestände und damit die finanzielle Leistungsfähigkeit erhöhen.

7. Zusammenfassung

Zusammengefasst werden können die vorgenannten Überlegungen in die nachstehenden Statements:

- Der DARC muss sich über die Wahrung der Interessen der Funkamateure gegenüber Behörden, Politik und Umwelt neu definieren und die Pflege des Kontakts im nationalen, europäischen und internationalen Raum intensivieren.
- Im Bereich Technik müssen durch internationale Zusammenarbeit mit den Verbänden technisch führender Nationen Synergie-Effekte für eine Weiterentwicklung der Amateurfunktechnik genutzt werden. Entsprechend sind die technische Ausbildung im DARC und die Besetzung für Führungspositionen anzupassen.
- Rechtliche Regelungen zur Festigung des Amateurfunks in den nationalen Gesetzen, in den europäischen Richtlinien und den Vertragswerken auf internationaler Ebene in der Zusammenarbeit mit der Bundesregierung und der IARU sind innovativ voranzutreiben. Das Gesetz des Handelns muss auf der Seite des DARC liegen.
- Der DARC muss den RTA konsequent führen und in der EUROCOM und der IARU seinen Einfluss als drittgrößter Amateurfunkverband der Welt vergrößern.
- Der DARC muss seine Führungsstruktur klarer gestalten, Reibungsverluste zwischen den Führungsebenen beseitigen und die Entscheidungsfindung effektiver machen.
- Der DARC muss durch eine strukturelle Reform mehr Demokratie wagen. Er muss als wesentliche Rahmenbedingung für Reformen und die Weiterentwicklung des Clubs eine offene Diskussions- und Streitkultur pflegen. Die Teilnahme der Basis an der Clubpolitik ist zu intensivieren. Der RTA bzw. der Club müssen durch die Öffnung für Randgruppen immer wieder den Anspruch unter Beweis stellen, für alle Funkamateure zu sprechen.
- Der DARC muss eine neue Vision finden, weiterentwickeln und in den Medien des Amateurfunks, insbesondere auch auf den Amateurfunkbändern, offensiv vertreten. Die Präsenz im Internet ist notwendig, aber alleine nicht amateurfunkgerecht und hinreichend für diese Zielsetzung.

Baunatal, den 17.06.2017

Vorstand und Geschäftsführung des DARC e.V.